

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 19 · April 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Autobahnausbau bei Limbach

Ursprünglich sollten der Abbruch der alten Brücke und die Inbetriebnahme der neuen Brücke von März bis September 2012 erfolgen. Hierzu waren zwei Sperrintervalle der Zufahrt nach Limbach im

März und April 2012 und im September 2012 vorgesehen. Eine Sperrung der Zufahrt nach Limbach ist momentan vom 16.04.2012 bis 22.06.2012 beantragt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das kommende Frühjahr bringt große Ereignisse mit sich. Der Ausbau der BAB 8 schreitet voran. Wie Sie vielleicht der Tagespresse entnommen haben, liegen zahlreiche und intensive Verhandlungen mit unterschiedlichen Institutionen hinter

uns. Stets war es das Bemühen des Stadtrates und der Verwaltung, die mit dem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möglichst gering zu halten. Ab Mitte des Monats wird die Autobahnbrücke in Limbach bis 22. Juni gesperrt werden. Über den weiteren Sachstand und den Fortschritt der Bauarbeiten werden wir Sie fortlaufend informieren.

Die ersten Arbeiten an unserem Freibad haben ebenfalls begonnen. Bis Anfang Mai werden die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sein, so dass wir wieder einer schönen Badesaison mit hoffentlich viel Sonnenschein entgegensehen. Ab September wird dann über Herbst und Winter kräftig gearbeitet. Voraussichtlich kann dann ab Juni 2013 der Badespaß in unserem schönen – dann frisch sanierten – Freibad wieder starten.

Im September finden in Burgau die Schwäbischen Theatertage des Bezirks Schwaben mit Unterstützung der Stadt Burgau statt. Schon jetzt finden Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über dieses kulturelle Ereignis. In den kommenden Ausgaben möchten wir Ihnen jeweils die eine oder andere Theatergruppe, die in Burgau mitwirken wird, vorstellen.

Auch wenn noch ein wenig Zeit bis dahin ist, darf ich Ihnen dazu viel Vergnügen wünschen und jetzt schon einen schönen Frühlingsbeginn.

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Freibad Burgau – Badesaison 2012

- Grundstücksgröße: 20.932 qm
- Springerbecken mit 5-Meter-Turm
- Beheiztes Schwimmbecken (50m, 8 Bahnen)
- Beheiztes Nichtschwimmerbecken mit 2 Rutschen
- Planschbecken
- Kiosk mit Freiterrasse
- Große Liegewiese
- Spielplatz
- Tischtennisplatten
- Beachvolleyball-Platz
- Streetbasketball-Anlage

Das Städtische Freibad Burgau wird in der Saison 2012 spätestens am Freitag, den 11. Mai 2012, geöffnet.

Wir bemühen uns, bei guter Wetterlage die Vorbereitungsarbeiten früher abzuschließen, damit das Freibad eventuell schon ab Freitag, den 04. Mai 2012, besucht werden kann.

Saison- und Familienkarten werden ein paar Tage vor der Eröffnung von 09.00 bis 16.00 Uhr an der Freibadkasse ausgestellt. Über die genauen Termine informieren wir rechtzeitig durch eine Veröffentlichung in der Günzburger Zeitung und im Schwaben-Echo sowie im Internet unter www.burgau.de.

Aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten wird das Freibad ab Montag, den 03. September 2012, geschlossen.

Die Stadt Burgau freut sich auf Ihren Besuch!



Neuer Stadtrat vereidigt

In der Sitzung vom 27.03.2012 wurde der neue Stadtrat Manfred Hammerschmidt vereidigt. Er rückte für Franz Hönig nach, der gesundheitsbedingt aus dem Gremium ausschied. Mit Manfred Hammerschmidt hat die CSU-Fraktion nun einen Vertreter, der aus der alten Burgauer Musikinstrumentenbauerfamilie stammt. Der Diplom-Kaufmann ist Jahrgang 1963 und Geschäftsführer des Münchner Jüngling-gbb-Verlages. Das Stadtratsmandat ist sein erstes politisches Amt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Erster Bürgermeister Konrad Barm vereidigte zu Beginn der letzten Stadtratssitzung Manfred Hammerschmidt.

Ausbau der Bundesautobahn A 8

Straßensperrungen im Bereich der Stadt Burgau

Ursprünglich sollten der Abbruch der alten Brücke und die Inbetriebnahme der neuen Brücke von März bis September 2012 erfolgen. Hierzu waren zwei Sperrintervalle der Zufahrt nach Limbach im März und April 2012 und im September 2012 vorgesehen.

Aufgrund des Baustellenfortschritts an der neuen Brücke sollen nunmehr der Abriss der alten Brücke und die Fertigstellung der neuen Brücke von Mitte April bis Ende Juni 2012 erfolgen. Eine Sperrung der Zufahrt nach Limbach ist momentan vom 16.04.2012 bis 22.06.2012 beantragt. Witterungsbedingt können sich jedoch noch Verschiebungen ergeben. Während der Sperrzeit erfolgt eine Umleitung über die Staatsstraße 204 (Unterknöringen - Krumbach).

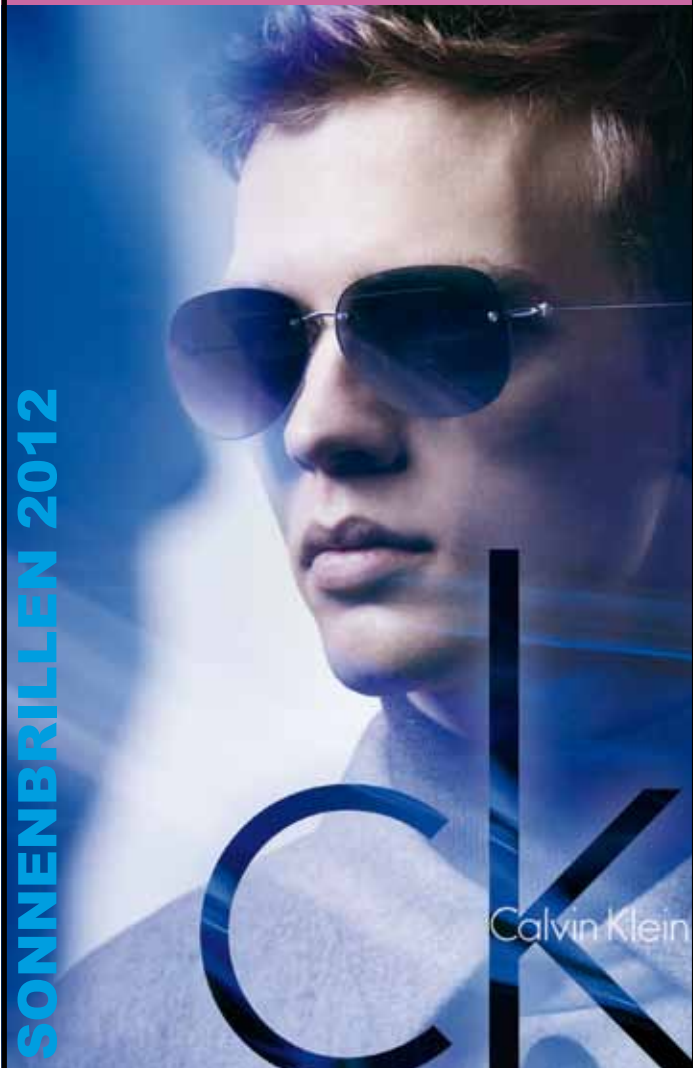
Die Busunternehmen sind von der Sperrung informiert. Für die Schülerbeförderung werden während der Sperrzeit Sonderbusse eingesetzt.

Durch die Bemühungen der Bau-Arge konnte somit die ursprünglich vorgesehene Sperrzeit wesentlich verkürzt werden. Wir bitten um Verständnis für die Ihnen durch Sperrung entstehenden Unannehmlichkeiten und werden uns zusammen mit der Bau-Arge auch weiterhin bemühen, diese so gering wie möglich zu halten.



BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
0 82 22 / 17 90 • info@osswald-burgau.de
www.osswald-burgau.de



SONNENBRILLEN 2012

CK

Calvin Klein

Zu Oster: • Osterbrote
• Osterlämmchen
...und sonstige
Osterspezialitäten



Zinner

Stadtstraße 29
89331 Burgau
Telefon: 08222/1536

...backt was schmeckt!

Neue Leitung an der Mittelschule

Das Schulleitungsteam der Mittelschule Burgau ist seit dem 1. März wieder komplett. Elisabeth Schlachter ist die neue Schulleiterin an der Mittelschule Burgau.

Seit 1985 ist Elisabeth Schlachter Lehrerin. Als Konrektorin und Rektorin arbeitete sie an verschiedenen Schulen Landkreis Günzburg. Von 2001 bis 2008 war sie in Burgau bereits Konrektorin und somit in die Leitung der Schule eingebunden. Vom August 2008 bis Februar 2012 leitete sie die Eberlin Mittelschule in Jettingen. Jetzt ist sie wieder an ihre „alte“ Wirkungsstätte nach Burgau zurückgekehrt und wurde herzlich von Bürgermeister Konrad Barm, Konrektor Norbert Drexl und Schulamtsdirektor Josef Seibold begrüßt.



Ons`r Housmoisch`tre Annemarie Biehler (86)

Wer hat sie nicht gekannt?

Sowohl Schüler als auch Lehrer der HS Burgau achteten, fürchteten, ja verehrten sie, je nach Stellung oder Begabung.

Wenn `d Biehler „ebes g` sait hat“, dann hatte das Hand und Fuß und ward von allen zu befolgen!

Mich erwischte sie z.B. einmal, als ich mit den Buben vom Nachmittagssport (Bolzen) vom hauseigenen Rasen zu den Umkleidekabinen strebte: „Mit deane dreckate Schua kommat ihr net rei, ihr Dreckbära! I hau erscht grad rausbutzt!“

So zogen wir mit den Turnschuhen in den Händen barfuß und beschämt in besagte Kabinen ein.

In der Mittagspause (13-14 Uhr) sorgte sie mit unermüdlichem Eifer und mit Hilfe ihres lieben Mattes in der Schulküche für unser leibliches Wohl (Würstchen, Gulaschsuppe, Erbseneintopf,...) ließen sich Lehrer wie Schüler bei ihr schmecken. Mattes (Herr Mathias Biehler) stand wortkarg aber strahlend neben seiner Gemahlin und schaute „seine Buaba“ (womit Lehrer und Schüler gleichermaßen gemeint waren) beim Brotzeiten zu. „Will`sch no a weng?“

Kürzlich habe ich unsere „Nanny“ besucht mit einem kleinen Rosenstockchen als Alibi. „Ja, so schea, des kommt zu meim Mattes auf da Friedhof!“

Mei, des isch fei schea, dass du heit zu mir komma bisch bei deam scheana Wetter!“

Den sonnigen Märznachmittag über saßen wir auf ihrer kleinen Terrasse und schwelgten in Erinnerungen.

„Woisch no, wia d`r Lasar...? Mosch a klois Bier?“

„Noi, dankschea, i derf koin Alkohol mea drenka!“

„Des isch recht, nau griagsch a Wasser, Bua (68!)!“

„Danke Hausmoisch`re, danke Mattes!“



Wenn Kinder im Vorschulalter besondere Förderung brauchen

Nicht alle Kinder entwickeln sich ohne Probleme. Kinder mit Auffälligkeiten in der Entwicklung brauchen schon im Vorschulalter eine besondere Förderung unter entsprechenden Rahmenbedingungen, damit sie in ihrer Gesamtpersönlichkeit gestärkt werden und sich gut entwickeln können.

In der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) in Burgau und Autenried werden Kinder mit Förderbedarf im Alter von 3 bis 6 Jahren in kleinen Gruppen von qualifizierten Fachkräften gefördert und gezielt auf den Schuleintritt vorbereitet. Die Förderung in den Bereichen Sprache, Motorik, Wahrnehmung, Konzentration und Sozialverhalten erfolgt in spielerischer Form. Feste Rituale und Regeln schaffen Sicherheit und erleichtern den Kindern die Orientierung. So werden gute Startbedingungen für die zukünftige Schullaufbahn geschaffen und Inklusion kann leichter gelingen.

Träger der SVE in Burgau (2 Gruppen) und in Autenried (1 Gruppe) ist die Schwabenhilfe für Kinder e.V. in Augsburg. Die SVE ist an allen Schultagen von 8 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Kinder, die weiter als 2 km entfernt wohnen, werden mit einem Kleinbus befördert. Im Anschluss an die SVE kann der Kindergarten am Wohnort besucht werden.

In der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) sind ab September 2012 momentan noch wenige Plätze frei.

Kontakt: Falls Sie weitere Informationen wünschen oder sich unsere Einrichtung unverbindlich anschauen wollen, nehmen Sie bitte ab dem 16.04.2012 unter folgender Telefonnummer Kontakt mit uns auf:

SVE – Burgau: 08222 – 411269 und SVE – Autenried: 08223 – 3111

Alles Maske – oder was?

Kunstprojekt an der Grundschule in Burgau



Am Freitag, dem 02.03.2012, endete an der Burgauer Grundschule das Kunstprojekt „Alles Maske – oder was?“ mit einer interaktiven, öffentlichen Ausstellung für Kinder und Erwachsene. Dahinter verbirgt sich eine erlebnisorientierte Lernwerkstatt, die Kindern vielfältige Zugänge zu Kunst und Kultur vermitteln möchte. Seit Ende Januar trafen sich Kinder der 3. und 4. Klassen zur Arbeitsgemeinschaft Gestalten, um der Bedeutung von

Masken auf den Grund zu gehen. Sie beschäftigten sich mit originalen Masken aus aller Welt, mit Maskenbau und Maskenspiel unter Einsatz von neuen und traditionellen Medien. Dabei entstanden fantasievolle Maskenwesen aus Natur und Märchen, eine Foto-Ausstellung zum Thema „Licht-Schatten-Farbe“, vielfältige Schattentheater mit selbsterfundenen Geschichten, geheimnisvolle Leucht-Lichtmasken, die ihre besondere Wirkung bei Schwarzlicht entwickeln. Die Schulleiterin der Grundschule Burgau, Frau Angelika Rogg-Bigelmaier, würdigte bei der Abschlussveranstaltung nicht nur die beachtenswerten Werke der kleinen Künstler und deren Feuereifer beim Arbeiten, sondern auch die Leistung und das Engagement derjenigen, die für die Durchführung des Projekts verantwortlich waren: Frau Veronika Drexler (Fachlehrerin und Leiterin der AG Gestalten an der Grundschule Burgau), Frau Maria-Theresia Kugelman-Schmid (Leiterin der Schule der Phantasie in Diedorf) und



deren Team, Studentinnen des Lehrstuhls für Kunstpädagogik der Universität Augsburg. Ein besonderer Dank ging an Herrn Konrad Barm als ersten Bürgermeister

der Stadt Burgau. Ohne die finanzielle Unterstützung des Schulaufwandträgers wäre die Durchführung des Projekts nämlich nicht möglich gewesen. Die großen und kleinen Besucher der Kunstausstellung konnten an diesem Freitag eine Zeitlang eintauchen in die Wirkung von Masken: sei es durch das Betrachten der ausgestellten Werke, durch eigenes Tun an Aktionsstationen, wie Schwarzlicht-Tattoo-Schminken und Theaterspielen oder durch das Anhören von Maskengeschichten, die von Rainer Braune (Schauspieler und Regisseur) vorgetragen wurden. (pb)

EHMANN Schuhe  Laufgut Stadtstraße 1 · 89331 Burgau · Tel. 0 82 22/18 51 www.laufgut-ehmann.de	ORTHOPÄDIE SCHUHE TECHNIK REINHOLD EHMANN TEL. 08222/90230
	SCHUHE IRENE EHMANN TEL. 08222/1851

Hörsysteme aus Meisterhand 	Öffnungszeiten: Montag – Freitag durchgehend von 9–18 Uhr
Hörstudio Burgau für Freude am Hören Stadtstraße 41 · 89331 Burgau Tel.: 08222-961840 www.hs-burgau.de · info@hs-burgau.de	
Frau Burkhardt und Frau Wolz	




Ristorante & Pizzeria Romana www.romana-burgau.de Inh. Antonio Mignogna Käppelestraße 21 · 89331 Burgau Tel. 08222 - 96 19 588 · Fax 96 19 589 Täglich von 11:30 - 14:00 Uhr & 17:30 - 24:00 Uhr Samstag 17:30 bis 24:00 Uhr · Montag Ruhetag

Eröffnung der Burgauer Sportnacht durch die Fallschirmkinder



Bereits zum 6. Mal veranstaltete die Abtg. Kraft & Fitness die Burgauer Sportnacht. Die Eröffnung übernahmen diesmal die Fallschirm- und Slacklinekinder der Abteilung.

Mit einer kleinen einstudierten Choreographie wirbelten die Kinder mit einem 7m breiten Fallschirm, den sie bereits im Vorfeld erhielten, durch die Halle. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Zuschauer für einen gelungenen Auftritt.

Conny & Irene begrüßten die Teilnehmer, Ehren Gäste und die beiden BTV Referenten Esther Frangenberg und Fabian Allmacher.

Esther heizte mit dem 1. Thema „Symmetric Aerobic“ allen aktiven Sportler ein. Anschließend brachte Fabian mit „Step logial“ und funktionelles Training den Abend auf den Höhepunkt während Esther zum Schluss die Entspannung übernahm.

An diesem Abend blieb kein T-Shirt trocken, alle hatten Spaß und Freude an der Bewegung. Jeder konnte Ideen und Impulse, z.B. für die Vereinsarbeit, mitnehmen.

Durch den Erlös dieser Veranstaltung wurde es uns ermöglicht, dass wir in den nächsten Tagen unser Bewegungsmaterial wie Hula Hoop Reifen, Stäbe, verschiedene Bälle und auch Equipment für den Außenbereich kaufen können, um noch mehr Abwechslung in unsere Fallschirmstunde einzubauen.

Die Fallschirm- und Slacklinekinder bedanken sich bei den Referenten, den Teilnehmern, den Sponsoren, den Organisatorinnen

Irene & Conny und dem Kraft und Fitness Team



Buntes Faschingstreiben am Rußigen Freitag in der Grundschule Burgau

Schon am Morgen war klar, dass dies kein normaler Freitag an der „Grashüpfer-Schule“ werden würde. Von allen Richtungen strömte ein lustiges Völkchen ins Schulhaus. Prinzessinnen, Hexen, Cowboys, Indianer und viele andere Maskerer begrüßten sich mit fröhlichem Lachen und Hio-Rufen. Um 10 Uhr war es dann soweit:

Das Trommeln, das man im Schulgebäude hörte, war das deutliche Zeichen dafür, dass der Unterricht für diesen Vormittag endete. Der Trommler Albert holte Kinder und Lehrkräfte aus den Klassenzimmern und führte sie in einem bunten Zug und unter lautem Rufen von Burgauer Faschingssprüchen in die Turnhalle. Dort wurden die Maskerer schon erwartet vom ersten Bürgermeister Konrad Barm, dem Markgrafenpaar, von einigen Damen und Herren des Faschingskomitees sowie von Abordnungen der Burgavia und Knoronia. Mit einem gemeinsamen Lied und Begrüßungsworten von Schulleiterin Angelika Rogg-Bigelmaier und Bürgermeister Konrad Barm begann eine abwechslungsreiche Faschingsfeier. Die Kindergarden der Burgavia und Knoronia begeisterten die Zuschauer mit ihren Showprogramm. Da zeigten Peter Pan, Captain Hook, Feen und Piraten ebenso ihr Können wie fetzige Disco-Tänzer. Anschließend



folgte eine Prämie im Burgauer Fasching. Der Trommler Albert hatte die Grundschüler zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Die Kinder sollten ihn zeichnen. Das Ergebnis konnte sich in der Tat sehen lassen. Viele lustige Bilder zeigten einen Trommler, der zwar mal groß, mal klein, mal dick, mal dünn ausfiel, der aber auf jedem

Kunstwerk an seiner traditionellen Uniform sofort zu erkennen war. Die drei gelungensten Bilder aus jeder Jahrgangsstufe wurden jetzt dem Publikum präsentiert. Die jungen Künstler erhielten als Anerkennung Süßigkeiten, Sachpreise und Eintrittskarten für das Burgauer Freibad. Im Anschluss kam ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung - der Auftritt des Tanzmariechens der Knoronia. Hannah Riss aus der Klasse 3d zeigte dem begeisterten Publikum eine temperamentvolle, akrobatische Vorführung, die mit lautem Beifall belohnt wurde. Die nun folgenden Tänze von vierten Klassen aktivierten das Publikum zum Mitmachen. Beim Fliegerlied hielt es dann keinen der Maskerer mehr auf seinem Platz. Groß und Klein tanzte ausgelassen miteinander durch die Turnhalle. Bevor der Trommler Albert die Kinder in einer Polonaise wieder ins Schulhaus führte, wurden noch reichlich Süßigkeiten unter der fröhlichen Schar verteilt. (pb)

Groß- und Kleinanhausener Soldatenverein bestätigen ihre Spitze

Neuwahlen und Ehrungen standen bei der Jahreshauptversammlung des Soldaten- und Kameradschaftsverein Groß- und Kleinanhausen auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende Anton Holzbock und sein Stellvertreter Uli Mader, sowie der Kassierer Max Weser und Schriftführer Markus Müller wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei den Beisitzern gab es eine Verjüngung. Neu im Amt sind Helmut Wiggenghauser und Thomas Konrad gewählt worden. Siegfried Merk und Peter Göppel wurden in ihrem Amt als Beisitzer bestätigt. Aus Altersgründung trat Anton Fischer als Beisitzer und Kassenprüfer zurück. Der zweite Kassenprüfer Helmut Göppel ist nach zwei Wahlperioden ebenfalls zurückgetreten. Als neue Kassenprüfer konnten Josef Lenzer und Gerhard Konrad gewonnen werden. Die Wahl führte Stadt- und Kreisrat Herbert Blasche und Xaver Birzele durch.

Anschließend wurden folgende Ehrungen durchgeführt:

Für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein

Brigitte Holzbock

Josef Lenzer

Johann Untersehr

Zum neuen Ehrenmitglied wurde ernannt:

Johann Schmid

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende

Herr Anton Holzbock seine Mitglieder sehr herzlich. Er freute sich sehr, dass sein Sohn Martin Holzbock, gesund aus seinem Afghanistan-Einsatz zurückgekehrt ist.

Weiter blickte er auf ein lebhaftes Jahr zurück. Fünf örtliche Kirchenfeste und 17 Geburtstage wurden gefeiert. Die Teilnahme an der Soldatenwallfahrt nach Allerheiligen, sowie die Vereinsausflüge in das Fritz-Walter Stadion in Kaiserslautern und den Tagesausflug zum Schliersee mit anschließender Bootsfahrt auf dem Tegernsee, bei herrlichem Sonnenschein, wurden in Erinnerung gerufen. Der jährlich stattfindende Preisschafkopf fand wieder im Feuerwehrhaus regen Zuspruch. Die Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde ebenfalls im Jahresbericht erwähnt. Die neue Standarte wurde am Gangolfest durch Stadtpfarrer Martin Finkel feierlich eingeweiht.

Zur Verschönerung der Kriegergedenkstätte im Friedhof Großanhausen wurde das Kreuz renoviert und zwei Steinengel gekauft. Beide Anschaffungen wurden durch die Stadt Burgau bezuschusst.

Vier Mitglieder wurden im Jahr 2011 auf ihrem letzten Weg begleitet.

Anschließend stellte Anton Holzbock auch gleich das Jahresprogramm 2012 vor.

Vom Vereinsausflug am 21.07.2012 nach Heidelberg und einen Weihnachtsmarktbesuches bis hin zum traditionellen Gangolfest am Pfingstmontag konnte er berichten. Die zwei Soldatenwallfahrten in Allerheiligen und in Waldheim wurden ebenso aufgezählt. Dass beim Preisschafkopf und bei all den vorher genannten Vorhaben die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Der Schriftführer Markus Müller verlas das Protokoll von 2011. Max Weser legte anschließend seinen Kassenbericht vor. Die gesamte Vorstandschaft wurde durch die versammelten Mitglieder entlastet.

Beim gemütlichem Beisammensein mit einer kleinen Vesper und dem Lied: „Jetzt kommen die lustigen Tage“ endete die Jahreshauptversammlung 2012.

Für den oben genannten Ausflug sind alle Mitglieder und Freunde des Vereines, sowie interessierte Nichtmitglieder eingeladen. Es sind noch Plätze frei.

Telefonische Anmeldung beim Vorstand Anton Holzbock: Tel.: 08222 / 42 715 oder 0174 / 76 83 492. Anmeldeschluss: 20.06.2012



Stehend von links: Anton Holzbock; Max Weser; Markus Müller; Helmut Wiggenghauser; Thomas Konrad; Peter Göppel und Siegfried Merk;

Vordere Reihe sitzend: Uli Mader; Josef Lenzer und Johann Schmid

Nicht auf dem Bild: Brigitte Holzbock; Johann Untersehr und Gerhard Konrad

Jahreshauptversammlung der königl. priv. Schützen- gesellschaft

am Donnerstag, den 12.
April 2012 um 19:30 Uhr in
den Räumlichkeiten des
Vereins in Anlehnung an
das Gebäude „Schützen-
hof“ laden wir Sie herzlich
ein.



Tagesordnung

Begrüßung
Protokoll der letzten GV
Jahresbericht des Schützenmeisteramtes
Kassenbericht
Sportberichte
Proklamation der Schützenkönige
Ehrung der Vereinsmeister
Ehrung langjähriger Mitglieder
Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2013
Wünsche und Anträge

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns
freuen. Im Anschluss an die Tagesordnung laden wir
zu einem kleinen Imbiss ein.

Im Übrigen würden wir uns freuen, wenn Sie uns
auf unserer Homepage www.sg-burgau.de besuchen
würden und uns Ihre E-Mail Adresse mitteilen wür-
den. Wir können Sie damit aktuell informieren.



Tennis in Unterknöringen

Neue Abteilungsleitung der Sparte Tennis des SV Un-
terknöringen - v. links n.rechts - 1. Abteilungsleiter:
Rudolf Müller; Kassiererin: Beatrix Hacker; 2. Abtei-
lungsleiter: Jürgen Ott; Schriftführerin: Brigitte Ott

Saison-Eröffnung ist Samstag der 5.Mai 2012 ab
15.00 Uhr mit einem Hobby-Schleifchen-Turnier.
Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Auch Hobby-
Gastspieler, die unseren Verein kennenlernen möch-
ten, sind herzlich willkommen.

Neueröffnung

Der Wäscheshop und Energetixschmuck

Ab 03. April 2012, Stadtstr. 16, 89331 Burgau.

Ab 03. April können Frauen in Burgau Markenquali-
tät an Unterwäsche TRIUMPF finden. Der Wäsche-
shop kann alle Kundinnenwünsche erfüllen. Kom-
fortable Wohlfühl-Wäsche, vom BH über Shirts bis
hin zum passenden Slip.

Wäsche die formt, straft, Sicherheit und guten
Halt gibt und dies alles mit modischem Anspruch.
Energetixschmuck soll Wohlfühlmomente in das
Leben der Menschen tragen. Magnetschmuck kom-
biniert aus anspruchsvollen, exklusiven Design mit
der Kraft der Magnete. Hier sind Sie richtig wenn's
etwas mehr sein darf an Kraft, Energie und Stärke.

Mich würde es freuen, wenn ich Sie begrüßen
könnte.

Eva Potsch

„Mit Kräutern gesund durch Frühling und Sommer“

Offener evangelischer Frauentreff der Christuskir-
chengemeinde Burgau lädt ein: Mittwoch, 02. Mai
2012, 20.00 - 22.00 Uhr im Gemeindehaus der evan-
gelischen Kirche Burgau, Landr.-v-Brück-Str. 2 - „Mit
Kräutern gesund durch Frühling und Sommer“

Nachdem der Vortrag im Herbst leider entfallen
musste, wird Frau Anni Böck an diesem Abend Inte-
ressantes, Spannendes und Wissenswertes rund um
das Thema Kräuter nahe bringen. Aus großer Nähe
zur Natur und Liebe zu Kräutern hat Frau Böck ein
umfangreiches Wissen über Kräuter erworben. Die-
ses gibt sie weiter in Kochkursen, Vorträgen und Füh-
rungen im Kneipp-Kräutergarten in Krumbad sowie
der Kreisheimatstube Stoffenried und in ihrem Buch:
„Kräuterwissen der Anni Böck“. (Zu beziehen über
Buchhandlung Pfob)

Zu diesem Vortrag sind Frauen aller Altersgruppen,
auch nicht evangelische, herzlich eingeladen.

Kontakt: Nicola Stambusch 08222/411944 oder
Elke Gerstlauer 08222/410443

Oberknöringer Feuerwehr räumt ab

Die Floriansjünger aus Oberknöringen sind neuer Burgauer Stadtmeister im Kegeln

Nach der 21. Auflage durften sie den von Bürgermeister Konrad Barm gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen. Auf den Kegelbahnen bei Wendelin Offenwanger war Hochbetrieb. Insgesamt traten elf Mannschaften der Feuerwehren aus Burgau, Oberknöringen, Unterknöringen, Limbach und Großanhausen sowie der Stadtverwaltung zum Turnier an.

Bei der Siegerehrung konnte Bürgermeister Barm den von ihm gestifteten Wanderpokal der Feuerwehr Oberknöringen I übergeben. Dieses Team, das zuletzt in den Jahren 1992 und 1993 zum Stadtmeister gekürt wurde, präsentierte sich an diesem Sonntagnachmittag in Höchstform und belegte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 990 Holz den I. Platz, vor der Feuerwehr Burgau I (963). Platz drei erkämpfte sich die Mannschaft der Stadtverwaltung Burgau (912).

Großanhausen I (879) seit 2007 ungeschlagener Stadtmeister - erwischte einen „rabenschwarzen Tag“ und musste sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Die weiteren Platzierungen: 5. Unterknöringen I (870), 6. Oberknöringen II (863), 7. Limbach I (853), 8. Burgau II (823), 9. Limbach II (776), 10. Unterknöringen III (648), 11. Unterknöringen II (610), beides Jugendmannschaften. Als beste Einzelkegler wurden ausgezeichnet: Iris Untersehr, Oberknöringen I mit 200 Holz und Johannes Hindelang, Limbach I mit 220 Holz.

Ulrich Mändle, 1. Vorstand FF Großanhausen, dankte in seinem Grußwort allen Teilnehmern, insbesondere den Sponsoren des Vereins, durch deren großzügige Unterstützung jeder Mannschaft ein Präsent überreicht werden konnte sowie seinem Organisationsteam für das Engagement.



GARTENIDEEN bei Ziegler

moderne
Tonfibergefäße
mit Gewebe sind robuster
als Ton und haben nur
1/3 dieses Gewichts.
Durch ihre Frostbestän-
digkeit haben Sie viele
Jahre Freude daran!



ab **19.95**



ab **14.99**



ab **24.95**

Grillen mit Gas

Gibt es Schöneres als Grillen in der Freizeit?
Gasgrills haben hier immer mehr Freunde.
Bei uns finden Sie eine große Auswahl.



199,00

299,00

399,00

werk markt
Näher dran, mehr drin!

Ziegler

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0
www.werkmarkt.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 bis 18.00 Uhr

APRIL

- 04 Mi **Generalversammlung SV Unterknöringen**,
Abteilung Turnen im Sportheim Unterknöringen 19.00
- 10 Di **Österlicher Naturerlebnismittag** für die ganze Familie
Wir gehen der Frage nach, warum gerade der Hase die Eier versteckt oder ob es auch ein anderes Tier aus dem Wald sein kann. Vielleicht finden wir ja sogar selbst einige Ostereier. Auf jeden Fall können wir den Wald dabei beobachten, wie er aus seinem Winterschlaf erwacht und was nun alles zum Blühen und Grünen beginnt. 15:00 - 17:00
Anmeld. unter www.wildaufwald.de oder Tel: 08222/4129953
- 11 Mi **Ein Tag auf der Moonlight-Ranch24 in Jettingen!**
Reiten, alles über Pferde und noch viele Kleintiere für 15.- incl. Verpflegung! Anmeldung bei Claudia Prade Tel. 0170-4720573 bis 30.03.2012
Bund Naturschutz Ortsgruppentreffen
Gasthof Goldenes Kreuz in Burgau
- 12 Do **Generalversammlung**
Königl. priv. Schützengesellschaft
Vereinsräume beim Schützenhof 19:30
- 14 Sa **Frühjahrskonzert des Städt. Jugendblasorchesters**
Aula der Mittelschule Burgau 20.00
- 18 Mi **Todesfall: Versorgt über den Partner?**
Kostenloser Vortrag der Deutschen Rentenvers. Schwaben
Schaetzlerstr. 13, 86150 Augsburg 16.30
- 21 Sa **Sigi Zimmerschied** - Der Lachdichter – Kapuziner-Halle
- 22 So **Flohmarkt des SV Unterknöringen**
Jugendfußball, auf dem Parkplatzgelände SVU 7.00
Flohmarkt, gekoppelt mit Markt
Aufstellung auf dem Volksfestplatz, Badstraße 7.00
- 25 Mi **Meine Altersvorsorge – Was habe ich schon, was brauche ich noch?**
Kostenloser Vortrag der Deutschen Rentenvers. Schwaben
Schaetzlerstr. 13, 86150 Augsburg 16.30
Generalversammlung, SV Unterknöringen,
Hauptverein 20.00
- 27 Fr **Vera und ihre Oberkriener**
Kapuziner-Halle 20.00
- 29 So **Flohmarkt für „Langschläfer“**
Rund um das Therapiezentrum Burgau ab 9.00

MAI VORSCHAU

- 08 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5,
Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Simons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Flohmarkt für „Langschläfer“

am Sonntag 29. April 2012, 9.00 – 17.00 Uhr
im und um's Therapiezentrum Burgau



Kostbarkeiten - Krempel - Schotterplatz, hinter dem TZB
Klamotten Baby – Senior - in der Mehrzweckhalle, im TZB
Kaffee und Kuchen - im Gewächshaus, hinter dem TZB

Kaffeedurst und Kuchenhunger – schauen Sie vorbei, in unserem Frühlingssonne-Gewächshaus-Café!

Der Erlös von Kaffee- und Kuchenverkauf sowie die Standgebühren gehen zu Gunsten des Therapiezentrums !!! Jeder kann mitmachen!

Anmeldung bei S. Mandel Tel.: 0160/3719954

E. Herzig Tel.: 08222/404-201

Stellplatzkosten: 5 Euro pro Meter!



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.

UND STADT
BURGAU



Ferienbetreuung 2012

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Pfingstferien: vom 29.05.2012 bis 01.06.2012

Sommerferien: vom 01.08.2012 bis 24.08.2012

Herbstferien: vom 29.10.2012 bis 02.11.2012

jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet

www.kinderschutzbund-guenzburg.de

INFO unter:

Kinderschutzbund Günzburg:

Tel. 08221 - 2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241

Öffnungszeiten: (Sommer) Mi: 14 – 18 Uhr

Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 9 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602

Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im März

Burgau Ost: Mi, 14.03. / Burgau West: Do, 15.03.

Sa. 21.04.2012, Kapuziner-Halle, 20.00 Uhr

Lachdichter - Kabarett-Fetzen aus unerhörten Texten

Sigi Zimmerschied ist eigentlich ganz zufrieden mit sich. Manchmal sogar stolz. Nicht selten hält er sich für den Besten. Autark. Unverwundbar. Jedoch!

Wie jeder Siegfried hat auch er eine verletzbare Stelle, ein Lindenblatt. Es sind seine Bilder. Seine Geschichten, für die es Bilder braucht. Wenn Komik visuell wird. Film und Fernsehideen.

Und so lässt er sich, hoffnungsschwanger, wider besseres Wissen, meistens im Frühling, immer wieder auf Redakteure, Produzenten und andere ängstliche und phantasielose Quotenverwalter ein, lässt sich anstacheln zu Exposés, Treatments und Drehbüchern.

Seit Jahren. Ganze Sommer vergehen. Voller Schreiblust. Riesenministranten entstehen, Derickmutanten, Kabarettisten als Freigänger, Scheißhausprinzipale, triebgesteuerte Mofawallfahrten und geschichtsverlustige Schankkellner.

Aber immer kommt auch wieder der Herbst. Und mit ihm die welken Argumente. Zu poetisch, zu aggressiv, zu mundsprachlich, zu speziell, formal zu gewagt, zu viel Inhalt, zu wenig Lachdichte.

Der Quotenträger könnte verschreckt werden. Im Winter dann legt Sigi ein weiteres unerhörtes Skript zu den alten und leckt seine neue Wunde.

Aber wer die Sage kennt, der weiss, wie es Siegfrieds Meuchlern am Ende ergangen ist. Und der bekommt ein vage Ahnung davon, was Zimmerschied an diesem Abend mit seinen Peinigern anstellen wird. Ein Abend über die Verödung der Medienunterhaltung.

Eine Lesung gegen die Illusion, es gäbe in unserem Land keine Zensur. Es hat nur die formale Zensur die inhaltliche abgelöst. Der Schwachsinn die Kreativität. Und die Angst die Kompetenz.

Lachdichter. Ein Abend für alle, die an eine Kultur jenseits der Medien glauben.



Die Runden feiern

Pfingsttreffen 2012

Auch dieses Jahr haben alle Jubilare am Pfingstwochenende die Gelegenheit, am traditionellen Jahrgangstreffen in Burgau teilzunehmen. Dazu eingeladen sind diejenigen, die in Burgau zur Schule gingen oder die in Burgau bzw. den umliegenden Stadtteilen wohnen und dort eine neue Heimat gefunden haben. Dieses Jahr sind die Geburtsjahrgänge 1962, 1952, 1942, 1937, 1932, 1927, 1922 und 1917 aufgerufen. Gefeierte wird am Abend des Pfingstsonntags in verschiedenen Lokalen der Stadt. Die 50er im Reality, die 60er in der Pizzeria Romana, für die 70er ist beim Binderwirt reserviert und die 75er, 80er, 85er, 90er und 95er feiern ihr Jubiläum im Stadtcafé. Ab 18.00 Uhr finden an diesem Abend die Feiern in den angegebenen Lokalen statt, die alljährlich für Begeisterung sorgen und von einer Vielzahl von Feiernden wahrgenommen werden.

Der darauffolgende Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festtagsgottesdienst in der katholischen sowie der evangelischen Kirche. Danach versammeln sich alle Jubilare im Albertus-Magnus-Haus zu gemeinsamen Gruppenbildern der einzelnen Jahrgänge. Mittags werden die Teilnehmer wieder in den Lokalen essen, in denen sie bereits den Samstagabend verbracht haben.

Am Sonntagnachmittag ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit an einem kulturellen Programm teilzunehmen. Hier steht zur Auswahl: eine Stadtführung durch Burgau, die Besichtigung des Museums der Stadt Burgau im Schloss oder eine Führung durch die renovierte Kapuziner-Halle. Alle Teilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen. Ab 18.30 Uhr beginnt dann der große Festabend im Albertus-Magnus-Haus. Nach Sektempfang und Begrüßung dürfen sich alle teilnehmenden Jahrgänge und natürlich auch deren Angehörige vom bunten Programm überraschen lassen. Hier sind Kabarettisten verpflichtet und die Stimmungsband Duo Skyline, die nach dem offiziellen Teil bis in die Morgenstunden das Tanzbein bei Laune hält.

Für die Planung des alljährlichen Pfingsttreffens ist jeweils der Jahrgang der 50jährigen verantwortlich. Dieses Jahr hat sich Mitte März ein Komitee von Frauen und Männern des Jahrgangs 62 zusammengeschlossen, um das traditionelle Jahrgangstreffen zu organisieren und durchzuführen. Natürlich ist so ein Fest nicht ohne Spenden der Jahrgangsteilnehmer zu finanzieren. Deshalb bitten die Mitglieder des Komitees um ihre Spende auf das Konto 1 833 561 der Raiffeisenbank Burgau, BLZ 720 690 43, Kennwort: „Pfingstjahrgangstreffen 2012 Burgau“. Dafür schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Wenn auch Sie zu den oben genannten Jahrgängen gehören und bis zum 12.04.2012 noch keine Einladung zum Fest erhalten haben, Sie jedoch gerne mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte bei Elisabeth Jaksch, 08222/6973 oder Angela Meschik, 08222/7135.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 19. April 2012.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

WWW.

Unter www.burgauaktuell.de haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Die Herren von Knöringen

Die Blarer, Blossen, Gnuschen und Schragen (Teil 3)

Der Ast der **Schragen** des Knöringer Stammbaums geht auf **Egolph oder Egenolph von Knöringen** zurück. Er lebte in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und führte als Erster den Beinamen Schrag. Vermutlich war er von großer Gestalt, denn unter einer Schrage versteht Hermann Fischers Schwäbisches Wörterbuch (Tübingen 1920) ein Gestell mit schrägen Beinen. Egolph oder Egenolph der Schrag lebte noch um das Jahr 1250 und hinterließ zwei Söhne: Egenolph und Eberhard. Name und Herkunft seiner Frau sind nicht überliefert.

Die beiden Brüder Egenolph (oder Egolph) und Eberhard sind seit 1273 in Diensten des Markgrafen Heinrich II. von Burgau nachweisbar. In vielen Urkunden treten sie bis zum Ende des Jahrhunderts als Zeugen oder Bürgen auf, und zwar oftmals zusammen mit ihren Vettern aus den Zweigen der Blarer, Gnuschen, von Knöringen und von Burgau. Ein besonders schönes Beispiel dafür und für die Notwendigkeit derer von Knöringen, Beinamen einzuführen, ist die Urkunde Nr. 413 des Reichsstifts Kaisheim vom 1. April 1286: „Markgraf Heinricus de Burgowe schenkt und übergibt zu seinem und seiner Eltern Seelenheil dem Abt Trutwinus und dem Konvent des Zisterzienserklosters nach reiflicher Überlegung alle seine Besitzungen in den Dörfern Rammingen und Lindenawe, in Ellingen und in Naüe zu dauerndem Besitz. Testes huius rei sunt (Zeugen dieses Vorgangs sind):

dominus Cvn(r)ad(us) de Berge, dominus Marquardus de Blaychun, dominus Cvn(r)ad(us) dictus Gnüchse de Rymshart, dominus Cvn(r)ad(us) de Burgö, milites; item Arnoldus de Gerenberc, Eglolfus dictus Schrage, Eberhardus frater suus, Eglolfus dictus Blarrar, Cvn(r)ad(us) frater suus dicti de Knoringen, ministeriales nostri et alii plures. – Datum anno domini M^oCC^oLXXX^oVI, kalendas aprilis.

Die in der Kurzfassung des Regests (der von Hermann Hoffmann 1972 übersetzten Urkunde) angeführten Orte heißen heute Rammingen, Öllingen, Lindenau und Langenau. Sie waren zum Teil markgräflich-burgauischer, zum Teil helfensteinischer Eigenbesitz.

Mitte des 13. Jahrhunderts gelangt Egolph von Knöringen in den Besitz von Jettingen. Die dortige Ortsherrschaft der von Uetingen war wohl unter dem Einfluß des Bischofs nach Augsburg gezogen. Die Wettenhauser Annalen nennen 1249 Egolphus de Cnoringen als „dominus de Vttingen“, also den Herrn von Jettingen. Er übergibt diese Herrschaft seinem Sohn **Egolph von Knöringen, genannt der Schrag**. Dessen Angetraute war Mechtilda von Rottenstein, Tochter eines württemberg-schwäbischen Adelsgeschlechts aus dem Raum Rottweil. Vier Söhne sind namentlich überliefert: **Hildtpold von Knöringen**, mit dem Beinamen Schrag, war mit Maria (Mya) von

Schwendi verheiratet und hatte vier oder fünf Kinder, von denen zwei namentlich bekannt sind: Konrad und Hiltbold. Manche genealogischen Stammtafeln (Bucelinus 1662, Zedler 1737) ordnen statt Konrad einen Burckard zu, der in der Nachfahrenlinie des Hildtpold von Knöringen allerdings noch zweimal auftritt, so daß hier eine gewisse Unsicherheit besteht. Von den namentlich nicht bekannten Töchtern Hildtpolds war eine mit einem von Waldbach (wahrscheinlich Unterwaldbach), die andere mit einem von Suntheim verheiratet.

Hildtpold von Knöringen war Inhaber und Ortsherr von Jettingen und Freihalden und übte in beiden Orten die Niedergerichtsbarkeit aus. Im Jahre 1363 gehörte „diu friehalde daz dorf“ Herrn Hildtpold von Knöringen zu Jettingen, so schreibt Antonius Steichele anno 1895 in seinem Buch „Das Bisthum Augsburg“. Noch vor 1363 stiftete Hildtpold eine Frühmesse in Jettingen, die durch Einkünfte aus mehreren Höfen, auch aus Freihalden, getragen wurde. Auch eine Hofstatt für den Frühmesser gehörte dazu. Allerdings hatte dieses Benefizium nur etwa 80 Jahre Bestand, dann wurde es durch eine weitere Stiftung der Herren von Knöringen abgelöst. Näheres dazu geht hervor aus den Beiträgen von Karl Weichenmeier im „Heimatsbuch Jettingen-Scheppach“ (1986).

— **Conrad genannt Schrag** ist zwischen 1295 und 1332 mehrmals bezeugt. Er war bis 1317 in Adelsried begütert. In machen Urkunden führt er auch den Beinamen „Olfman der Schrag“.

— **Altmann von Knöringen** mit dem Beinamen Schrag war mit einer von Scheppach verheiratet, deren Vorname nicht überliefert ist. Ihr beider Sohn Adelbert (oder Albrecht) war mit einer Tochter aus dem Geschlecht der von Thürheim verehelicht.

— **Adelbert oder Albrecht der Schrag** wird in einer Urkunde von 1334 auch Laimlin genannt. Er war verheiratet mit Anna von Ellingen. Beide hatten mehrere Nachkommen: Jacob der Schrag und eine Tochter, die einen von Leberskirch ehelichte. Von Jacob dem Schrag ist erwähnenswert, daß er anno 1392 mit einem etwas veränderten Wappen siegelt. Der Ring der Knöringen ist ringsherum mit fünf Lindenblättern besteckt, und auf dem Helm stehen drei Blätter hervor. Er wollte sich offenbar vom Geschlecht seiner Ahnen etwas absondern.

Die oben genannten Söhne Hildtpolds zählten wie Hildtpold der Schrag selbst zum Stande der Ritter. Burkard und Conrad sollen zusammen mit Heinrich von Knöringen 1414 auf dem Konzil zu Konstanz gewesen sein, welches das abendländische Schisma (Kirchenkonflikt mit zwei, zeitweise drei Päpsten) beendete. Hiltbold der Ältere hatte 1351 von Herzog Albrecht von Österreich den Kirchensatz für Jettingen erhalten, d. h. das Recht, die Pfarrstelle zu besetzen. Als



Wappensiegel des Jacob der Schrag (1392) in:

Gustav A. Seyler, J. Siebmacher's großes Wappenbuch „Die Wappen des bayerischen Adels“ (Nürnberg 1906)

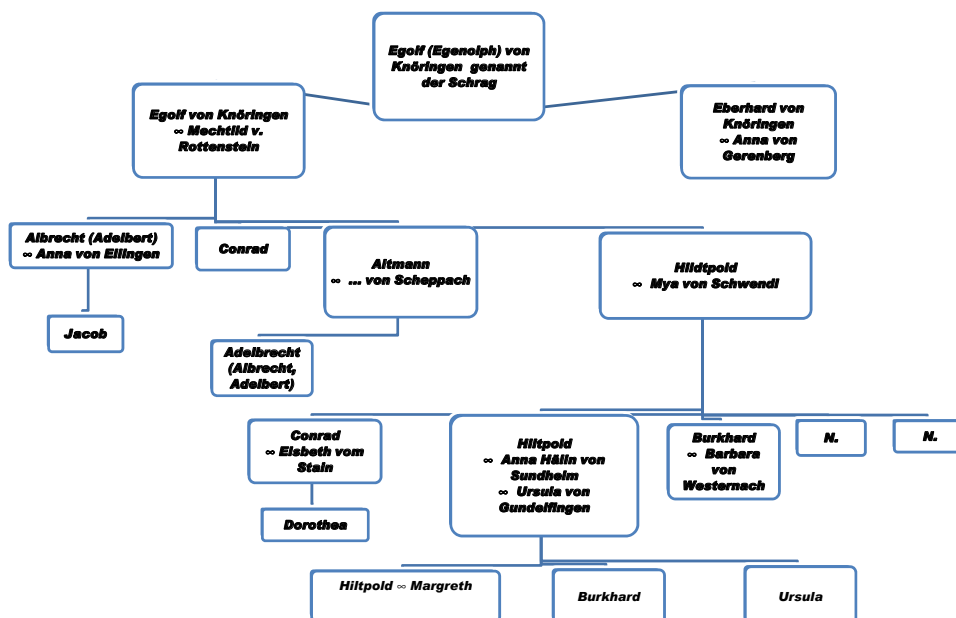
Gegenleistung hatte er den Dienst mit drei behelmten Mannen zu gewährleisten. Die Söhne Hiltpolts, Conrad und Hiltpold der Jüngere, stifteten die St. Magdalenen-Kaplanei in Jettingen in Form einer „ewigen Messe“ auf den gleichnamigen Altar. 1444 erweiterte Conrad zusammen mit seinem „Bruderssohn“ Burkart dieses Benefizium durch eine Frühmesse, die zusätzlich mit umfangreichen Stiftungsgütern ausgestattet war.

Hiltpold der Jüngere war in erster Ehe mit Anna Hälin von Sundheim, in zweiter mit Ursula von Gundelfingen verheiratet. Er hatte zwei Söhne, die traditionell wieder die gleichen Namen erhielten, nämlich Hiltpold und Burkhard. Beide gelangten nach dem frühen Tod ihres Vaters (um 1437) in den Besitz von Jettingen. Weil sie noch unmündig waren, übernahm Heinrich Langenmantel von Augsburg, der mit der Familie von Knöringen freundschaftlich verbunden war, die Vormundschaft. Als erwachsene Ritter verdingten sie sich in den nächst höheren Herrschaftsbereichen, wurden dadurch aber in die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Kaiser Friedrich III. und Herzog Ludwig von Baiern verwickelt. Hiltpold von Knöringen war Hauptmann des von der Stadt Augsburg dem Reiche zur Verfügung gestellten Söldnerheeres mit 35 Reitern und einer 260 Mann starken Fußtrupp-

pe. Burkhard befand sich im Gefolge des mächtigen Markgrafen Albrecht Achilles von Brandenburg, der im Reichskrieg auf der Seite des Kaisers stand. Ihre Gefolgschaft und Bündnistreue mußten die beiden Brüder hart büßen. Aus den herzoglichen Städten Lauingen, Gundelfingen und Höchstädt zogen auf Befehl Ludwigs „Reisige“ (Söldner und Kriegsknechte) gen Jettingen und brannten den Markt vollständig nieder. In diesen schlimmen Tagen zwischen dem 21. und 25. Februar 1462 konnten sich die Jettinger nur in der Kirche retten, die durch die starken Mauern des Kirchhofs geschützt war und von innen verteidigt werden konnte. Als sich die Donaustädter zurückzogen und die Kaiserlichen nachsetzten, geriet Burkhard am 24. März 1462 vor Gundelfingen in Gefangenschaft und wurde erstochen. Sein Bruder Hiltpold wurde am 19. Juli 1462 bei Giengen gefangen genommen. Unter schwerer persönlicher Demütigung wurde er am 6. September freigelassen.

Von diesem schweren Schlag erholte sich der überlebende Jettinger Ortsherr nicht mehr. Der Ort war zerstört, die Ernte niedergebrannt und auch er selbst hatte alles verloren. Hiltpold und Margreth von Knöringen verkauften deshalb den ganzen Besitz im Jahre 1469 an den reichen Ritter und Hofmeister Hans vom Stain von Ronsberg und dessen Frau Ursula, eine geborene Güz von Güssenberg, für 7200 rheinische Gulden. In einem Dokument des Staatsarchivs Sigmaringen lautet die diesbezügliche urkundliche Überlieferung: „ihr Schloß und Behusung Yttingen und winkel mitsampt dem bawhoff, auch yettingen der market mitsampt hohen und nieder gerichtten und aller Zugehörungen ..., item das vogtamt“. Damit endete in Jettingen die mehr als zweihundertjährige Herrschaft der Herren von Knöringen.

Dr. Josef Jostan
Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.



Versuch einer Stammtafel der Ritter von Knöringen zu Jettingen (1250 bis 1469)

Schwäbische Theatertage in Burgau 2012

Seit 1990 veranstaltet die Heimatpflege des Bezirks Schwaben an wechselnden Orten Schwäbische Theatertage. Dabei präsentieren sich Amateurtheatergruppen vom Ries bis zum Bodensee mit ausgewählten Produktionen und geben damit einen Einblick in die Bandbreite der facettenreichen, schwäbischen Theaterlandschaft.

Das Neue Theater Burgau wurde von Herrn Dr. Sebastian Seidel, dem Amateurtheater-Berater des Bezirks Schwabens und Intendant des s'ensemble Theaters Augsburg als Veranstalter der Schwäbischen Theatertage 2012 ausgewählt. Der Kreisheimatpfleger Dr. Fassl war von der Atmosphäre des Neuen Theaters begeistert und ein Besuch der Kapuziner-Halle überzeugte ihn endgültig davon, Burgau als Standort der diesjährigen Theatertage zu bestimmen. Die Planung und Organisation der Theatertage liegt somit in der Hand des Neuen Theaters Burgau in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtamt.

Die Theatertage werden vom 21.-23.9.2012 in Burgau ausgerichtet. In dieser Zeit werden vier verschiedene Stücke von Theatergruppen aus ganz Schwaben zu sehen sein. Die Aufführungen finden im Neuen Theater und in der Kapuziner-Halle statt und sind natürlich öffentlich. Neben den Aufführungen wird ein Workshopprogramm für die Teilnehmer und Interessierte angeboten. Die Gruppen präsentieren außerdem ihre Stücke auf den Straßen von Burgau. Das Wochenende dient als Plattform für Begegnung und Austausch und richtet sich an alle Interessierten, an Theaterspieler oder solche die es gerne mal ausprobieren möchten, außerdem soll es mit seinen Aufführungen Publikum aus Burgau und der Region anlocken.

Selbstentwickelte Theaterstücke bzw. dramatische Bearbeitung von Texten im Amateurtheater. Gerade

im Amateurtheater ist es sinnvoll nicht immer auf fertige Stücke zurückzugreifen, da die oftmals gar nicht besetzt werden können. Dörte Trauzeddel vom Neuen Theater Burgau sagt dazu: „Uns interessiert die Möglichkeit aus den Spielern heraus (z.B. nur Rentner oder mehr Frauen) ein Stück zu entwickeln oder ein Stück entsprechend zu bearbeiten.“ Die Überlegung welche Themen die jeweilige Gruppe interessieren, sollte die Grundlage einer solchen Inszenierungsidee bilden.

„Da wir selber regelmäßig mit Amateurtheatergruppen arbeiten, ist uns der Themenkomplex vertraut, darüber hinaus verfügen wir über viele Kontakte zu Gruppen.“

Wir werden aus allen Amateurtheatergruppen Schwabens die zu dem oben genannten Thema gearbeitet haben vier auswählen, die ihr Stück dann vor Ort aufführen werden.“ Dabei soll eine möglichst große Bandbreite gezeigt werden. Mindestens eine Gruppe soll aus der näheren Umgebung kommen. Besonderer Schwerpunkt soll der Austausch der Mitwirkenden über die Möglichkeiten des Amateurtheaters sein.

Bei der geplanten Teilnehmerzahl (60) und der Anzahl der Stücke (4) wird die Nutzung der Kapuziner-Halle notwendig.

Die Planung, Koordination, der Kontakt mit den Gruppen, Klärung technischer Details für die Aufführungen, Erstellen von Pressematerial und die Betreuung vor Ort wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtamt von Dörte Trauzeddel und Yasemin Kont vom Neuen Theater Burgau gewährleistet. Zusätzlich hat Helmut Kircher seine Mitarbeit z. B. als Schirmherr oder Moderator angeboten.

Tanztheater im Neuen Theater Burgau!

Die Idee und der Wunsch die gewohnten Arbeitsweisen des klassischen Sprechtheaters einmal ganz zu verlassen, ist bei Yasemin Kont vom Neuen Theater Burgau schon alt. In dem Tanztheaterstück T(w)o embody begibt sie sich zusammen mit der Tänzerin Heidi Schnirch auf völlig neue Wege.

T(w)o embody verzichtet auf Sprache als Kommunikationsmittel und funktioniert allein über Körperausdruck und Tanz. Yasemin Kont, Schauspielerin, und Heidi Schnirch, Tänzerin, haben unter Anleitung von ihrem Regisseur Dr. Manfred Jahnke voneinander gelernt, sich gegenseitig inspiriert und die Wirkung verschiedenster Bewegungen untersucht. Folgende Fragen wurden dabei gestellt:

Was passiert, wenn zwei Körper im Raum erwachen, sich in den Raum hineinbewegen? Kann es das geben, dass ein Körper nur Körper ist? Und was pas-



siert, wenn diese Körper Kontakt aufnehmen? Prägen sich da gleich soziale und geschlechtliche Beziehungen ein, oder kann der Körper dann immer noch Körper bleiben? Was bedeuten bei einem Körper die Begriffe "neutral", männlich, weiblich? Kann es überhaupt einen "neutralen" Körper geben, oder sind in diesem doch Geschichten eingeschrieben?

Wagen sie mit uns die Forschungsreise durch die Welt der Bewegung und des zeitgenössischen Tanzes! Was ursprünglich als Lehrerprojekt der adk Ulm geplant war (alle drei Beteiligten sind auch Dozenten an dieser Schauspielschule), wollen wir unserem Burgauer Publikum nicht vorenthalten!

Uraufführung ist am 14. Mai. Weitere Vorstellungen 20./28./05./11./18. und 25. Mai, jeweils um 20.00 Uhr. Kartenvorbestellung unter 0172-4722204 oder unter www.neues-theater-burgau.de.

Burgauer Tennisabteilung beschreitet neue Wege



Auf dem Bild zu sehen ist der neue Trainer Georgi Kranchev.

Das erste "Joint Venture" in der Geschichte der Tennisabteilung ist unter Dach und Fach. Die Markgräfler arbeiten ab sofort mit einem echten Profi in Sachen Tennissport zusammen. Schon seit einiger Zeit war Spartenchef Rainer Ehlers auf der Suche nach einem Vollzeittrainer, um der Abteilung die besten Möglichkeiten in Sachen Tennis-Training anbieten zu

können. Im Dezember vergangenen Jahres konnte er der Abteilungsführung bei einer Sondersitzung seinen Wunsch Kandidaten persönlich vorstellen. Georgi Kranchev, der geborene Bulgare mit Deutschem Pass, arbeitet seit über 10 Jahren in Deutschland als selbstständiger Tennistrainer. 1998 erwarb er die C-Trainer Lizenz, die Cardio-Trainer Lizenz 2007 und schließlich die B-Trainer Lizenz 2008. Diese befähigt ihn nicht nur eine qualifizierte Trainerarbeit zu leisten, sondern hier erwarb er auch das Fachwissen einen Verein wie den Burgauer in sportlicher Hinsicht zu organisieren, wenn nötig auch umzugestalten. Dass Kranchev nicht nur ein Stück Papier erworben hat, sondern auch Tennis spielen kann stellt er seit Jahren unter Beweis. Er war Bulgarischer Jugendmeister der U16, der U18 und Landesmeister im Herrendoppel. Weiterhin langjähriger Trainingspartner der ehemaligen Top-10 Spielerin Magdalena Maleeva, so Ehlers in seiner Vorstellung. Genau diese Voraussetzungen sind für die Abteilungsführung ausschlaggebend gewesen, um die Zusammenarbeit mit Georgi Kranchev zu beschließen. Die Abteilung verspricht sich sportlichen Auftrieb, vor allem im Jugendbereich. Kranchev löst Patrick Dietmayer ab, der aus beruflichen Gründen nicht an allen Wochentagen für das Training zur Verfügung stehen konnte.



**Zahlreiche
Geschenkideen!**
Ital. Spezialitäten
für Ihr Osterbrunch!

Inh.: Fam. Mignogna
Schmiedberg 13
89331 Burgau
Tel. + Fax (08222)8332

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Ostern!

Tag der offenen Gärtnerei am 21.04.

Markus Ahle

Gärtnerei-Floristik-Dauergrabpflege

Dillinger Strasse 34 89331 Burgau
Die Balkonpflanze des Jahres 2012 in Bayern

Öffnungszeiten
Montag - Freitag Samstag
08:30 - 12:30 08:00 - 12:00
14:00 - 18:00

TrioMio
DER KLOTZ DREIER

Spezialität
2012
Preis des Jahres

Fassade gut – alles gut.

Fassadengestaltung
Modernes Design
Sämtliche Malerarbeiten

Ludwig Klein
Malermeister

Augsburger Str. 12 · 89331 Burgau
Tel. 08222-7138 · Fax - 412375

Hallo Kids,
Ponyreiten! Voltigieren auf Pferden! Den richtigen Umgang mit einem Pferd kennen lernen! Und noch viele Kleintiere (Hund, Hühner, Hasen, Meerschweinchen) in Jettingen-Scheppach Lust drauf?

Osterferien
Ein Tag auf der
Moonlight-Ranch24

Am 03. und 11.04.2012
von 8.30-15.00 Uhr
für 15.- € incl. Verpflegung

Anmeldung bei Claudia Prade
Telefon 0170-4720573
bis spätestens 30.03.2012

Alles rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach in Jettingen-Scheppach

Geburtsvorbereitung Rückbildungsgymnastik

Kursort: Philipp-Melanchthon-Haus
Messerschmittstr.39

Caroline Wahlster-Bode, Hebamme
Anmeldung unter 0171-5137500

Der Wachszieher

Ausstellung im Burgauer Rathaus



In seiner Reihe „Alte Burgauer Handwerkskunst“ zeigt der Historische Verein Burgau Stadt und Land e. V. im Rathaus-Foyer eine Ausstellung zum Thema „Der Wachszieher“. Seit 1823 existiert im Zentrum der Stadt die Wachszieherei Bader. Der Meisterbetrieb wird in nunmehr sechster Generation von Wachsziehermeister Edgar

Bader geführt und ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Viele der ausgestellten Kunstgegenstände stammen aus dieser Werkstatt. Eine kunstvoll verzierte Osterkerze aus dem Jahr 1983 wurde noch von seinem Vater, Karl Bader, angefertigt und sticht nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre Schönheit aus der Reihe der Exponate hervor.

Besonderen Wert legt die Ausstellung auf alte Schmuckkerzen, „Wachsstockla“ mit sakraler Ornamentik, bunte und naturfarbenen Wachsbilder, alte Kommunionkerzen und Kunstwerke mit lokalem Bezug, wie z. B. das Burgauer Stadtwappen in Wachs. Unter den Kommunionkerzen fallen diejenigen auf, die keine Farbverzierung aufweisen. Sie stammen aus den Kriegsjahren 1939 bis 1945, als auch in der Burgauer Wachszieherei die bunten Rohstoffe und Zutaten fehlten. Die Handwerkskunst fand aber auch hier eine Lösung und verwendete reliefartige Strukturen als Schmuckelemente. Den Blickfang der Ausstellung schlechthin bilden die beiden alttestamentarischen Figurengruppen „Adam und Eva“ sowie „Abraham und Isaak“. Die geschmackvoll gekleideten Wachsfiguren sind stilechte Kunstwerke des 18. Jahrhunderts und zeugen von der hohen Kunstfertigkeit des damaligen Wachsbildners. Auch in Drapierung und Choreographie sind beide Gruppen Kunstwerke par excellence.

Um dem Betrachter die Technik des Wachsziehens und -formens etwas nahe zu bringen, zeigt die Ausstellung die wichtigsten Wachsrohstoffe – Paraffin und Bienenwachs –, eine typische Dochtrolle und Wachszieherwerkzeug. Gußformen und Model ergänzen die Sammlungsstücke, die durch Dochtscheren und Kerzenlöcher abgerundet werden.

Die Ausstellung ist bis Mitte April zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

**Historischer Verein Burgau
Stadt und Land e. V.**

60 Jahre Pfadfinder -DPSG Stamm Tilly Burgau

20 Jahre Pfadfinderfreunde e.V. Burgau

2012 – Wie schnell die Zeit verfliegt...

Ehe man sich versieht, sind 60 Jahre vergangen. 60 Jahre pfadfinderische Jugendarbeit voller Aktionen, Erlebnissen, Freunde und jeder Menge Spaß. 60 Jahre eine der größten Pfadfindergruppen in der Diözese Augsburg. 60 Jahre Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen bringen.



Und wir werden noch immer nicht müde. Tag des offenen Lagertores am 15. August 2012. Das muss natürlich gefeiert werden und deshalb freuen wir uns auf unser großes Zeltlager im kommenden August. Dieses wird ganz unter dem Motto unseres runden Jubiläums stehen. Eine Woche lang wird der Park rund um das Schloss Unterknöringen in eine bunte Zeltstadt verwandelt und natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen, uns an unserem Öffentlichkeitstag am 15. August 2012 zu besuchen. Um unser Jubiläum und auch das des Pfadfinderfreunde e.V., der uns seit 20 Jahren tatkräftig unterstützt, noch zu bereichern, brauchen wir Sie: Zeitzeugen gesucht.

Wir planen im Rahmen unserer Festwoche eine Ausstellung über 60 Jahre Pfadfinder in Burgau. Und so fragen wir uns, ob es noch Leute gibt, die womöglich selbst mal Pfadfinder waren oder in den letzten 60 Jahren anderweitig mit uns zu tun hatten. Vielleicht sind Sie sogar im Besitz von altem Film- oder Fotomaterial, welches verborgen in Ihren Archiven schlummert oder haben uns alte Geschichten zu erzählen?

Egal ob per Post, telefonisch, persönlich oder über E-Mail, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bis zum 15. Mai 2012 kontaktieren würden.

60jahre@dpsg-burgau.de; www.dpsg-burgau.de
60 Jahre, auf die wir stolz sein können. Wenn wir das 1952 schon gewusst hätten...

Gut Pfad

Ihre Pfadfinder vom DPSG Stamm Tilly Burgau



Stammeslager 1975

Stammeslager 2010

Der Frühling kann kommen!

DFB Trikots – ab 59,90 €

Chucks – ab 59,90 €



Herren- und Damenjeans – ab 59,90 €



REALITY
SPORT & FASHION

Stadtstraße · Burgau · Tel. 082 22-41 12 12 · www.reality-sport.de

Parkett- und Fußbodentechnik

**Parkett • Teppichböden
Laminat • Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden**

www.vogele-parkett.de



Albert
VOGELE

Albert Vogele

Seilerstraße 2
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10
Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
Vormittag
7.30 - 12.00 Uhr

Nachmittag & Samstag
Nach Terminvereinbarung

Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.

Markisen

Außenjalousien

Terrassenüberdachungen

Wintergarten-Verschattungen

Asymmetrische Verschattungen

Torantriebe und Steuerungen

Verschattungen für den Innenbereich

Rollladen in allen Farben und Ausführungen

Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon

Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche

Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern

Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp

Lichtschachtdeckungen – gegen Schmutz und Insekten

Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand

Rollladendämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima



BWS Bautechnik
89331 Burgau

Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Industriestr. 62
89331 Burgau
Tel.: 08222/410795

info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de

Yozgat Grill

Inhaber: Fam. Baygül

Öffnungszeiten:
täglich 11:00 – 22:30 Uhr

Lieferservice:

Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage
17:00 – 22:30 Uhr 11:30 – 22:30 Uhr

...mit Imbiss-
Restaurant



Kapuzinerstraße 23 · 89331 Burgau

Telefon 0 82 22/41 09 07 oder 0 82 22/96 62 24

Liebevolle Behandlung
♥ für Ihr Tier!

Homöopathie
Akupunktur

Back
Steine

Heilsteine

Beratung
u. s. w.

**Tierheilpraxis
Judith Rank**

Burgauer Str. 31, 89365 Reisingen, Tel.: 0151/ 20 92 00 90

Fr. 27.04.2012, Kapuziner-Halle, 20.00 Uhr

Vera & ihre Oberkrainer

Genre: Konzert All denjenigen, denen die Musik der Oberkrainer Freude macht, haben am Freitag, 27. April (Konzertbeginn 20 Uhr) die Gelegenheit in der Kapuzinerhalle bei einer exklusiven CD-Präsentation dabei zu sein. Denn erstmals präsentieren „Vera und ihre Oberkrainer“ in Deutschland ihre nagelneue und frischgepresste CD, die natürlich auch gekauft werden kann.

Die Gruppe „Vera & ihre Oberkrainer“ aus Slowenien wurde von ehemaligen Mitgliedern der »Jungen Original Oberkrainer« gegründet. Grund waren unterschiedliche Auffassungen innerhalb der bisherigen Gruppe zur musikalischen Weiterentwicklung im Oberkrainer-Sound. Die Gruppe besteht wie alle großen Oberkrainer-Formationen aus 5 Musikern, einem Sänger und einer Sängerin. Gerade die Sängerin Vera Solinc gilt in Slowenien als bekannteste und eine der beliebtesten Sängerinnen und ist vielen auch als Mitglied der „Jungen Original Oberkrainer“ bekannt. Sogar mit Slavko Avsenik war sie mehrfach gemeinsam auf der Bühne zu sehen und zu hören. Sie ist jedoch nicht nur Sängerin, sondern auch Saxophonistin und hat in Fachkreisen einen sehr guten Ruf als Komponistin und Texterin. Deshalb gab es nach der Trennung nur einen Weg für sie: den musikalischen Weg weitergehen, sehr gute Musiker finden und eine neue Gruppe gründen! Die Suche hat sich gelohnt,

denn alle Musiker haben die Oberkrainer-Musik im Blut! Diese Musiker sind mit dieser Musik aufgewachsen und fühlen sich als Teil von ihr.



Spanische Fiesta mit dem Städt. Jugendblasorchester Burgau

Zu einer musikalischen „Spanischen Fiesta“, möchte das Städtische Jugendblasorchester Burgau sein Publikum beim Frühjahrskonzert am Samstag, 14. April 2012 um 19.30 Uhr in die Aula der Mittelschule Burgau einladen. Nach dem ersten Programmabschnitt, wo die beiden ASM-Wertungsstücke „Fanfare, Dance and Choral“ und „Classic Tune“ von Georg Stich zu hören sind, werden uns die jungen Musiker/innen im zweiten Konzertteil musikalisch zu einer „Spanischen Fiesta“ einladen. Der musikalische Leiter Andreas Altstetter und seine Vizedirigentin Sonja Rau starten ihre musikalische Spanien tour im bekannten Seville mit dem Musikstück „Trumpets of Seville“. Mit „Castles in Spain“ stellen die jungen Musiker und Musikerinnen des Städt. Jugendblasorchesters eindrucksvoll die verschiedenen Charaktere von vier weiteren Städten in Spanien vor. Schwungvolle spanische Rhythmen erwarten die Zuhörer bei

„La Esmeralda“ und „Spanish Fever“. Orchesterleiter Andreas Altstetter, Vizedirigentin Sonja Rau, sowie alle Musiker und Musikerinnen des Städtischen Jugendblasorchesters Burgau laden Sie zu dieser musikalischen „Spanischen Fiesta“ ganz herzlich ein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Buchtipp

FLÜSTER-HERZ

von Debora Zachariasse
für Jugendliche ab ca. 13 Jahren

Schule, Geigenunterricht, Orchester, Hockey, Hausaufgaben, das ist Annas Alltag. Wie anders das Leben sein kann, erfährt sie erst durch ihre neue Klassenkameradin



Tibby. In dem idyllischen Häuschen am Fluss fühlt Anna sich pudelwohl, gerade weil es hier nicht so piekfein ist wie zu Hause, sich die Geschirrstapel türmen dürfen und eine Schar schnurrender Katzen das Haus bevölkert. Gemeinsam erleben die beiden ungleichen Freundinnen dort einen fantastischen Sommer.

Doch dann bröckelt die Fassade und Anna muss feststellen, dass Tibby es

alles andere als leicht hat. Unter der Last ihrer Sorgen immer bedrückter und launischer, verlangt Tibby ihrer Freundschaft alles ab. Anna bemüht sich darum, Tibby zu helfen, stößt aber immer mehr an ihre Grenzen. Und dann ist da auch noch Easy, in den Anna sich verliebt und mit dem sie immer öfter Zeit verbringt. Wie ernst Tibbys Lage ist, merkt Anna erst, als es fast zu spät ist.

Vertrauen Sie Ihre Gardinenwünsche Ihrem Fachgeschäft an.

- Gardinen
- Handarbeit
- Stoffe
- Wolle
- Schienen, Stangen
- Lamellen, Rollos
- Sonnenschutz
- Möbelstoffe
- Schaumstoff

Hier stimmt
Auswahl,
Qualität &
Preis!

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de



RESTAURANT SCHÜTZENHOF
Tel. 08222/1834
Seit 1974
Inhaber Familie Brix

Lieber zu Hause essen?
bestellen-abholen-genießen!

Tägl. wechselndes
Mittagsgericht – 5,-€

Ostersonntag und Ostermontag:
Außer unserer großen familienfreundlichen Speisekarte empfehlen wir

Fangfrische Forellen (Müllerin, gebacken oder mit frischem Knoblauch) dazu Kartoffelbeilage	Ofenfrischer Wildschweinbraten dazu Apfelrotkraut und Knödel
---	--

20 verschiedene Schnitzelgerichte • Salatbuffet

Täglich mittag's warme Küche – oder nach Reservierung
Ein schönes und erholsames Osterfest wünscht Ihnen Familie Brix Herbert und Sylvia.

Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Raiffeisenbank Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
seit 1913 in Burgau

Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau
Tel.: 08222 / 2579
Fax: 08222 / 411235
www.a-eiband.de



RÖDERER
medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU
www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 • Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender ...

www.roederer-druck.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchicASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de



malerfachbetrieb
CHRIS LYNCH



malERARBEITEN
fassade AUSSEN UND INNEN

Lechstraße 27 · 89331 Burgau · chris-lynch@t-online.de
Tel. 0 82 22-41 05 31 · Mobil 01 71-8 03 97 82

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'n!“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

klickdochmal auf maldumal
www.malschule-ulm.de

... ab Mai im
„Burgauer
Farbenhaus“

Maldumal
... tolle Kurse
für Kinder &
Erwachsene

Die mobile Haarfee

Inhaberin:
Sandra Gerstmann –
Friseurmeisterin

Die neue mobile
Friseurin für Sie ab
sofort in Burgau und
Umgebung unterwegs.

Terminvereinbarung unter
01573 / 4 22 89 83

farbenhaus gmbh
Maler- und Lackierermeister
Georg Mayer & Team

Renaissance trifft Moderne.

Entdecken Sie **SENZA** - fugenlose Bäder
aus edlen Kalkmarmorputzen.

Immun gegen Feuchtigkeit.

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com

ALLES AUS EINER HAND

BAU SAN
Schuler und Winkler GmbH

- ✓ Energetische Sanierung nach EnEV 2009
- ✓ Jetzt Komplett-Sanierung mit KfW - 1% effektiv

(10 Jahre fest; zur Zeit)

- ✓ Um-/Neubauplanung einschl. Eingabepanung und Statik
- ✓ Bad-Komplettsanierung (Maurer / Fliesen / Schreiner)
- ✓ Sanitärinstallation + Heizungsbau (Pellets, Holz, Gas & Öl)
- ✓ Solaranlagen für Brauchwasser & Raumbeheizung
- ✓ Dachgeschossausbau
- ✓ Dachdeckung + Dachgauben + Dachfenster
- ✓ Wärmedämmung Dach + Wand
- ✓ Fenster + Türen – Holz oder Kunststoff
- ✓ Malerarbeiten inkl. Putzausbesserung
- ✓ Hopfplasterungen
- ✓ Festangestellte Handwerker!

Augsburg 08 21/48 17 14
Burgau 08 22/96 65 60
www.bausan-schwaben.de